

PROTOKOLL
der 23. SITZUNG DES
GEMEINDERATES
ÖFFENTLICHER TEIL

Zeit: **Mittwoch, 05. März 2008, 19.00 Uhr**
Ort: **Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal**
Anwesende: **siehe Einladungskurrende**
Entschuldigt: **GGR Ing. Michael Cech, GR Sigrid Krakowitzer**
Nicht entschuldigt: **GR Mag. Dr. Peter Stockenhuber**
Schriftführer: **Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz**

Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Andreas Jelinek eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird dahingehend abgeändert, dass TO-Punkt 11) Örtliches Raumordnungsprogramm – Grundsatzbeschluss abgesetzt wird.

Er bringt den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag „Abgabe von 3 Annahmeerklärungen“ zur Kenntnis.

Weiters werden TO-Punkt 9) zu TO-Punkt 12) und TO-Punkt 12) zu TO-Punkt 9).

Danach erfolgt die Beschlussfassung über die Zuerkennung der Dringlichkeit für den eingebrachten Dringlichkeitsantrag, der verlesen wird.

Dringlichkeitsantrag 1) „Abgabe von 3 Annahmeerklärungen“

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird unter TO-Punkt 16) behandelt; der bisherige TO-Punkt 16) wird zum TO-Punkt 17).

Die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 22. Sitzung
des Gemeinderates vom 22. Jänner 2008

Das Protokoll der 22. Gemeinderatssitzung vom 22. Jänner 2008 ist allen Gemeinderäten zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters

- a) Es wird über die Insolvenzen der Fa. SAB und IES berichtet. Die Fa. SAB ist aus dem bestehenden Mietvertrag hinsichtlich Lagerungen am Gelände des Gewerbehofes wegen Konkurses ausgeschieden. Die Masseverwalterin der Fa. IES wird den Mietvertrag hinsichtlich der Räumlichkeiten im Gewerbehof weiterführen.
- b) Herr Remes plant die Ausdehnung seines Betriebes im Gewerbehof und hat der Marktgemeinde Gablitz ein verbindliches Mietangebot vorgelegt. Im Wesentlichen möchte er im Erdgeschoß die Räumlichkeiten ausdehnen (ehemalige Fläche Paulmann) und dort einen großen Verkaufs- und Schauraum errichten. Weiters möchte er die früheren Räumlichkeiten der Fa. Bernscherer zu Büro Zwecken anmieten. Der nächste Infrastrukturausschuss wird über diese Angelegenheit beraten.
- c) Herr Pusch möchte zur Lagerung der Bücher aus seinem Buchhandel eine Restfläche im Gewerbehof (EG) kurzfristig zur Überbrückung bis spätestens 30. April 2008 anmieten.

- d) Hinsichtlich des Ankaufs eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FFW Gablitz ging mittlerweile eine schriftliche Zusage des Landes ein, wonach dieses Fahrzeug mit ca. € 55.000,- subventioniert werden wird.
- e) Dem Marienheim wurden vom Land NÖ 5 Kontingentbetten zuerkannt. Damit wird die Pflege leistbarer und der Fortbestand des Marienheimes wird dadurch sichergestellt.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 4) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Helmut Kamauf, verliest seinen Bericht vom 04. Februar 2008.

Punkt 5) Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses

a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:

Bgm. Andreas Jelinek ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahme zum Bericht.

b) Stellungnahme des Bürgermeisters:

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

Punkt 6) Bericht des Umweltgemeinderates

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer halbjährlichen Berichtslegung an den Gemeinderat verpflichtet.

Projekte:

Energieleitbild

inhaltlich abgeschlossen

Mit dem Energieleitbild Gablitz wird ein konkreter Orientierungsrahmen für die kommunale (Energie-) Politik geschaffen. Als Leitziel dient die Reduktion des Gablitzer CO₂-Ausstoßes um 50%– auf Basis der CO₂-Grobbilanz von 2007.

CO2-Grobbilanz

abgeschlossen

Die CO₂-Grobbilanz stellt der Marktgemeinde Gablitz ein gutes Zeugnis aus. Die CO₂-Emissionen liegen meist unter bzw. weit unter dem österreichischen Durchschnitt. Die Bereiche Wohnen (inkl. Stromverbrauch) und Abfall sind jedoch verbesserungsfähig. Erste Maßnahmen dazu sind bereits in Planung.

Energie für Gablitz

startend

Die ersten Umsetzungsschritte des Energieleitbildes erfolgen im Rahmen des Projekts „Energie für Gablitz“. Schwerpunkt sind Maßnahmen im Gemeindebereich sowie bewusstseinsbildende Aktivitäten für die privaten Haushalte im Bereich Strom und Wärme.

Energiesparlampenkoffer

im Laufen

In Kooperation mit der Firma Elektro Maier wurde im Rahmen des Projekts „Energie für Gablitz“ ein Koffer für interessierte Privatpersonen zusammengestellt, der die gängigsten Energiesparlampen beinhaltet. So kann in Ruhe zuhause ausprobiert und die passenden Energiesparlampen natürlich auch bei Elektro Maier erworben werden.

Gablitz handelt fair

im Laufen

Mit dem Projekt „Gablitz handelt fair“ soll der faire Handel als eine der effizientesten Mittel zur Armutsbekämpfung in der Marktgemeinde Gablitz gestärkt werden. Kleinere Erfolge wie die Umstellung des Gemeindeamtes und Sensibilisierung der Gastronomie wurden durch die Arbeitsgruppe bereits erreicht.

Kommunikation, Kooperationen:

- ✓ Teilnahme von Gablitz am Klimabündnis Wienerwald
- ✓ Auftaktveranstaltung von Klimabündnis Wienerwald im Sept.2007 in Gablitz
- ✓ Neufassung der Umweltschutz- und Gesundheitsverordnung

- ✓ Einstimmige Resolution für „Fair Trade“ im Sept.2007 durch den Gemeinderat
- ✓ Kindermeilenkampagne an der Gablitzer Volksschule mit 4400 Grünen Meilen
- ✓ Energiebox für die Volksschule sowie 2 Energiesparboxen für die Kindergärten
- ✓ Beantworten von Bürgeranfragen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den GemeinderatskollegInnen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter BürgerInnen und Wirtschaftstreibender erreicht werden – dafür **ein herzliches Danke!**

Punkt 7) Rechnungsabschluss 2007

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde den einzelnen Fraktionen ausgefolgt und wird von Frau GGR Sobotka schwerpunktmäßig erläutert.

Der Rechnungsabschluss 2007 weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in der Höhe von €7.048.913,86 und Gesamtausgaben von €6.717.963,43 gegenüber veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von €6.970.300,-- mit Basis 2. Nachtragsvoranschlag 2007 aus. Der Soll-Überschuss beträgt €330.950,43,--.

Die Mehreinnahmen gegenüber dem 2. Nachtragsvoranschlag von €78.613,86,-- werden hauptsächlich durch höhere Einnahmen wie folgt erzielt: höhere Bundesertragsanteile (+€147.885,--), positive Entwicklung bei den Grabstellengebühren (+€8.482,--), Wasseranschlussgebühren (+€16.776,--), Wasserbezugsgebühren (+€38.495,-- Mehrverbrauch durch HLAG), Kanalanschlussgebühren (+€21.785,--), Ersätze für Altpapier (+€8.435,--) und Kommunalsteuern (+€19.480,--); Mindereinnahmen kommen bei den Kurskostenersätzen Bildungswerk (-€10.049,--), den Beerdigungsgebühren (-€8.157,--), Elternbeiträge Hort (-€7.721,--), Aufschließungskosten (-€74.330,--) und bei den maastrichtkonformen Buchungen (-€129.000,--) zum Tragen.

Die Minderausgaben gegenüber dem Nachtragsvoranschlag von €252.336,57,-- bereinigt um die maastrichtkonformen Buchungen (-€129.000,--) werden weiters durch die Minderausgaben bei der Personalkosten der allgemeinen Verwaltung (-€38.601,-- geplante Neueinstellung nicht durchgeführt), Personalkosten im Hort (-€36.257,-- -Reduktion Arbeitszeit), Instandhaltung Gebäude Kindergarten (-€18.006,--nicht durchgeführte Maßnahmen), Winterdienst (witterungsbedingt -€32.415,--), Stromverbrauch öffentl. Beleuchtung (-€12.518,-- Gutschriften Wien-Energie 2003-2006), Instandhaltung Friedhof (-€7.116,- nicht durchgeführte Maßnahmen), Instandhaltung Abwasserbeseitigungsanlage (-€60.752,--)und Abschaffung der Sperrmüllaktion (-€9.647,--) verursacht. Mehrausgaben entstanden bei folgenden Haushaltsstellen: Bebauungsplan (+€6.461,--), Instandhaltung der Straßenbeleuchtung (+€10.863,--), Wasserankauf (+€52.075,-- Mehrverbrauch durch HLAG) und Instandhaltung der Kläranlage (+€23.197,--Mehrbedarf nach Reparaturen).

Die Zuführungen an den ao.Haushalt konnten von €120.000,-- auf €253.721,-- erhöht werden.

Aufgrund der Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben konnte wieder ein positives Endergebnis erzielt und der Sollüberschuss gegenüber dem Vorjahr um €131.788,-- erhöht werden, welches sich für den Nachtragsvoranschlag 2008 positiv auswirkt.

Die freie Finanzspitze beträgt €348.794,--.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2007 €10.636.558,71.

Trotz Kreditaufnahmen von €50.000,-- für den Straßenbau und €100.000,-- für den Kanalbau ist die Gesamtverschuldung um €708.273,50 gesunken.

Von den Schulden sind €9.257.522,-- zur Gänze bzw. teilweise durch Gebühren gedeckt. Weitere €185.484,-- sind zinsfreie Darlehen des Landes NÖ. Darlehen in der Höhe von €1.884.893,46,- genießen einen Zinsenzuschuss. Der Gesamtschuldendienst beträgt im Jahr 2007, bereinigt um die Ersätze des Landes NÖ €1.101.981,--. Das sind 16,5 % der ordentlichen Ausgaben.

Die Aufwendungen für Personal betragen €1.448.511,38,-- oder 21,6 % der Ausgaben.

Der Stand der Wertpapiere für die Bereiche Abwasserbeseitigung, sowie Pensionen und Abfertigungen beträgt €444.462,80,--. Das ist um €10.472,-- weniger als im Vorjahr. Es wurden im Haushaltsjahr 2007 Wertpapiere im Wert von €20.279,01 (€14.534,56 Rückzahlung von Gewerbehof und der Zinserlös von €5.744,45) angekauft und Papiere im Wert von €25.520,81 (für die

Abfertigung einer Bediensteten) verkauft. Die Wertsteigerung liegt nach 5 Jahren bei 15,66 %. Der Wertverlust gegenüber dem Vorjahr beträgt 1,15 %.

Der außerordentliche Haushalt schließt mit Gesamteinnahmen in der Höhe von € 490.570,-- und Ausgaben in der Höhe von € 332.570,-- ab. Die Einsparungen ergaben sich durch nicht durchgeführte Projekte (z.B.: Brücke Eitlergasse).

Schwerpunkte im ao. Haushalt lagen bei den Ausgaben beim Vorhaben Straßenbau Schwester-Alfons-Maria-Gasse (€ 58.600,--), Brückenbau Lefnaergasse (€ 29.100,--), Straßenbeleuchtung Schwester-Alfons-Maria-Gasse (€ 5.100,--), WVA Schwester-Alfons-Maria-Gasse (€ 65.300,--) und Kanalbau Schwester-Alfons-Maria-Gasse (€ 154.300,--). Einnahmenseitig wurden Bankdarlehen in der Höhe von € 150.000,-- für Wasser und Kanal Schwester - Alfons-Maria-Gasse aufgenommen, von seiten des Landes wurden Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 70.000,-- lukriert. Die Zuführungen des OHH betragen € 253.700,--. Beim Vorhaben Straßen- und Brückenbau und Hochwasser ergibt sich für das Jahr 2008 ein Sollüberschuss von insgesamt € 158.000,--.

Das Maastrichtergebnis ist positiv und dieses beträgt € 580.800,--.

Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 lag 2 Wochen hindurch öffentlich zur Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig die Annahme des Rechnungsabschlusses 2007 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 06. Februar und des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge dem vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2007 in der kundgemachten Form seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 8) Neufestsetzung des Einheitssatzes für die Wasseranschlussabgabe

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

GR Hlavaty jun. verlässt um 08.03. Uhr den Sitzungssaal und kehrt um 08.05 Uhr wieder zurück.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 06.12.2007 unter TO-Punkt 8)b) den Einheitssatz für die Wasseranschlussabgabe mit € 7,65 festgesetzt.

Mit Schreiben der NÖ Landesregierung vom 07.02.2008 wird dazu mitgeteilt, dass dieser Einheitssatz nicht 5 % des Laufmeterpreises, wie gesetzlich vorgeschrieben, beträgt, sondern 5,0124 %.

Bei einem Laufmeterpreis von € 152,61952214 errechnet sich bei 5 % davon ein maximaler Einheitssatz von € 7,63.

Daraus ergibt sich, dass der beschlossene Einheitssatz von € 7,65 über der vom Gesetz festgelegten und verbindlichen Grenze liegt. Der Einheitssatz wäre daher mit maximal € 7,63 festzusetzen.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge die Wasserabgabenordnung dahingehend abändern, dass der Einheitssatz für die Wasseranschlussabgabe per 01. Jänner 2008 mit € 7,63 festgesetzt wird. Der § 2 Abs. 1 und 2 der Wasserabgabenordnung der Marktgemeinde Gablitz ist hinsichtlich des neu errechneten Betrages abzuändern.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 09) Aufhebung des GR-Beschlusses vom 16.12.1999, TO-Punkt 20

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

GR Ing. Rott verlässt den Sitzungssaal um 08.07 Uhr und kehrt um 08.09 Uhr wieder zurück.

Der Gemeinderat hat am 16.12.1999, unter TO-Punkt 20), sinngemäß folgenden Beschluss gefasst:

Der Verkauf der Liegenschaft Hauptstraße 33, Parzelle Nr. .27/1, wird grundsätzlich genehmigt. Die Parzelle verfügt über eine Größe von 377 m². Der Verkaufspreis pro m² soll Schilling 1.500,-- betragen. Der Verkauf muss so durchgeführt werden, dass keinerlei kaufpreiserhöhende Umstände eintreten. Die mit dem Kauf allenfalls verbundenen Steuern und Abgaben haben die Käufer jedoch zu tragen. Ebenso ist die für die Durchführung des Kaufvertrages notwendige Vertragserrichtung von den Käufern zu bezahlen (Ende des Gemeinderatsbeschlusses).

Das Wohnhaus ist aufgrund eines 80jährigen Baurechtsvertrages der am 29. November 1954 im Gemeinderat genehmigt wurde, errichtet worden. Voraussetzung für die Übernahme der Mietwohnungen in das Eigentum wäre ein Ankauf durch **alle Mieter**.

Da sich aber der Großteil der Mieter nicht dazu entschließen konnte einen Eigentumserwerb anzustreben, sondern nur von Frau Scharf bekannt ist, dass sie Eigentümerin werden möchte, ist der Gemeinderatsbeschluss zu beheben.

Antrag:

Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge den in seiner Sitzung am 16.12.1999 unter TO-Punkt 20) gefassten Beschluss (Verkauf der Grundstücksfläche Hauptstraße 33, Grundsatzbeschluss) ersatzlos beheben.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

GR Manuela Dundler-Strasser verlässt die Sitzung um 08.14 Uhr.

Punkt 10) Neue Kindergartengruppe - Grundsatzbeschluss

GGR Christine Rieger berichtet folgenden Sachverhalt:

Es besteht eine starke Tendenz des Zuzugs von Familien mit Kleinkindern nach Gablitz. Das Angebot von Kindergartenplätzen für Kinder ab 2 ½ Jahren wird deshalb stark angenommen. Diese Fakten wurden erst Ende 2007 offenkundig. Deshalb erfolgte Ende Jänner 2008 mit Vertretern des Landes und der Kindergarteninspektorin ein Beratungsgespräch über die räumliche Situation der Kindergärten. Als Ergebnis dieser Beratung wurde klar, dass eine 8. Kindergartengruppe ab September 2008 zur Verfügung gestellt werden muss. Diese neue Gruppe wird ab September 2008 provisorisch in der Volksschule in den Werkräumen untergebracht werden. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 wird eine neue Gruppe beim KIGA II gebaut werden, die planlich bereits bei Errichtung des Kindergartens vorgesehen wurde. Die Maßnahmen werden unter größtmöglicher Förderung durch das Land NÖ umgesetzt werden.

Bgm. Jelinek übergibt um 08.15 Uhr den Vorsitz an Vbgm. Gruber, verlässt den Sitzungssaal und kehrt um 08.17 Uhr wieder zurück und übernimmt den Vorsitz.

Vbgm. Gruber verlässt den Sitzungssaal um 08.20 Uhr und kehrt um 08.22 Uhr wieder zurück.

Antrag:

GGR Rieger stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge folgenden Grundsatzbeschluss fassen:

Die Marktgemeinde Gablitz wird für das Kindergartenjahr 2008/2009 eine provisorische Kindergartengruppe mit Bewegungsraum in den derzeitigen Werkräumen der Volksschule errichten. Dazu

sind alle baulichen Adaptierungsmaßnahmen durchzuführen und ist die erforderliche Einrichtung anzukaufen.

Für das Kindergartenjahr 2009/2010 sind alle Vorkehrungen zu treffen, um den Neubau einer weiteren Kindergartengruppe im Kindergarten II (Kirchengasse) rechtzeitig betriebsbereit fertig zu stellen. Alle Maßnahmen sollen unter größtmöglicher Förderung durch das Land NÖ umgesetzt werden.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Der **Punkt 11)** wurde abgesetzt.

Punkt 12) Energieleitbild

UGR Dipl.-Ing. Bernhard Haas berichtet folgenden Sachverhalt:

Beim Energieleitbild Gablitz handelt es sich um ein Strategiepapier zur schrittweisen Erreichung der Klimabündnis-Ziele bis 2030.

Es wurde von der AEE - Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie NÖ Wien, Frau Doris Hammermüller, erstellt, umfasst 14 Seiten und ist allen Fraktionen bereits zugegangen.

Anlässlich des Infrastrukturausschusses am 05. Februar 2008 wurde das Papier den Vertretern aller politischen Parteien zur Prüfung übermittelt.

UGR Dipl.-Ing. Haas stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastrukturausschusses vom 05. Februar und des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Energieleitbild Gablitz in seiner Fassung von Jänner 2008 seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Neuverpachtung Schwimmbadkantine

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Da der Pachtvertrag mit Frau Föll im Vorjahr ausgelaufen ist wurde über das Amtsblatt ein neuer Pächter gesucht.

Drei Bewerbungen sind dazu eingegangen:

1. Paskovic Mile GmbH – Wien 12., Grünbergstraße 31/1a
2. Scheidl Gerhard – 3003 Gablitz, Linzerstraße 85/4
3. Svetlik Petra Gastro-BetriebsgmbH (Culinarium) – 3003 Gablitz, Linzerstraße 80

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig die Verpachtung der Schwimmbadkantine für die Badesaison 2008 an Herrn Gerhard Scheidl zu vergeben. Die wöchentliche Pacht wird € 140,- zuzüglich Ust betragen.

GR KR Knoll stellt folgenden Gegenantrag:

Die Bewerbung von Herrn Gerhard Scheidl ist aus formellen Gründen auszuschneiden bzw. der Bewerber von der Liste zu streichen.

Der Gegenantrag wird mehrstimmig abgelehnt.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 06. Februar und des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge der Verpachtung der Schwimmbadkantine an Herrn Gerhard Scheidl, 3003 Gablitz, Linzerstraße 85/4, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

Punkt 14) Vertrag Blumenmarkt

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Die Inhaberin der Bouquetterie, Frau KR Monique Weinmann, ist neuerlich an die Marktgemeinde Gablitz herantreten, um das gemeindeeigene Grundstück auf der Linzerstraße zwischen Würstelstand Nemeč und Liegenschaft Marktgemeinde (ehem. Dorfing) zur Abhaltung ihres Blumenmarktes nutzen zu dürfen. Die Zufahrt würde über die Einfahrt des Gewerbehofes erfolgen.

Der Blumenmarkt findet vom 25. April bis Ende Mai 2008 statt.

Frau KR Weinmann würde das Areal entsprechend adaptieren, ersucht um die Bewilligung zur Befestigung von Transparenten am Zaun und zur Aufstellung von Verkaufshütten. Weiters sollen auf Dauer der Veranstaltung zwei nicht verkehrsbehindernde Werbesteher im Gehsteigbereich gegenüber auf der Linzerstraße aufgestellt werden.

Als Nutzungsentgelt für die Dauer des Blumenmarktes ist ein Betrag von €350,- inkl. MwSt. in Aussicht genommen worden und soll ein schriftlicher Nutzungsvertrag mit Frau KR Weinmann abgeschlossen werden. Die Zufahrtsmöglichkeit zum Gewerbehof darf dadurch nicht eingeschränkt werden und das Gelände ist nach Nutzung in jenem Zustand zurückzulassen, wie es vor der Nutzung übernommen wurde. Bei der Aufstellung von Werbeträgern sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Antrag:

Bgm. Andreas Jelinek stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge zum Abschluss des im Sachverhalt geschilderten Nutzungsvertrages seine Zustimmung erteilen mit dem Zusatz, dass auch die an die Liegenschaft angrenzenden 10 bis 12 Parkplätze des Gewerbehofes zur Nutzung gegeben werden. Weiters wird UGR Dipl.-Ing. Haas in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Ziele des Energieleitbildes mit Frau KR Weinmann führen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15) Subvention Rettungsfahrzeug ASBÖ

GGR Karin Sobotka berichtet folgenden Sachverhalt:

Der ASBÖ, Rettungsstelle Purkersdorf hat mit Schreiben vom 15.10.2007 um finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines Rettungstransportwagens VW T5 Allrad angesucht.

Die Anschaffungskosten betragen € 75.523,80. Der Kostenanteil für die Marktgemeinde Gablitz würde nach Aufteilung nach der Kopfquote € 13.194,- betragen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig dem Ansuchen nach schriftlicher Zustimmung aller betreffenden Bezirksgemeinden zu entsprechen. Derzeit liegen schriftliche Zusagen der Gemeinden Wolfsgraben und Tullnerbach sowie mündliche Zusagen der Gemeinden Purkersdorf und Mauerbach vor. Der Betrag ist im 1. Nachtragsvoranschlag 2008 zu berücksichtigen und nach Vorlage eines Anschaffungsnachweises zur Anweisung zu bringen.

Antrag:

GGR Karin Sobotka stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 06. Februar und des Gemeindevorstandes vom 20. Februar 2008 den Antrag, der Gemeinderat möge zur Subventionierung des ASBÖ-Rettungsfahrzeuges, wie im Sachverhalt dargelegt, seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 16) Abgabe von 3 Annahmeerklärungen (Dringlichkeitsantrag 1)

Bgm. Andreas Jelinek berichtet folgenden Sachverhalt:

Mittlerweile liegen die Zusicherungen für folgende geförderte Projekte in der Sr. Alfons-Maria-Gasse vor:

- 1) Förderungsvertrag der Kommunalkredit vom 28.02.2008 über förderbare Gesamtinvestitionen von EUR 52.700.-, WVA BA 3, Antragsnummer A701289 , Wasserversorgungsanlage;
- 2) Förderungszusicherung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond, Schreiben vom 26.02.2008 über förderbare Gesamtinvestitionskosten von EUR 52.700.-, Wasserversorgungsanlage;
- 3) Förderungszusicherung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond, Schreiben vom 26.02.2008 über förderbare Gesamtinvestitionskosten von EUR 113.400.-, Abwasserbeseitigungsanlage.

Antrag:

Daher stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge der Abgabe einer Annahmeerklärung für die im Sachverhalt unter Punkt 1)-3) dargestellten Förderungen seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Andreas Jelinek um 20.44 Uhr die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
SPÖ-Fraktion

.....
Grüne Gablitz

.....
1. Gablitzer Bürgerpartei

.....
GR KR Knoll